

Bestmarke durch Segler Hunger

KIEL/DPA – Die 119. Kieler Woche ist am Sonntag mit einem weiteren Rekord von Ausnahmesegler Wolfgang Hunger zu Ende gegangen. Der 505er-Steuermann aus Strande bei Kiel siegte zum 21. Mal auf der Förde und schraubte damit zum Abschluss der weltgrößten Regatta seine eigene Bestmarke weiter in die Höhe.

Dem 52-Jährigen und seinem Münchner Vorschoter Julien Kleiner reichten in elf Wettfahrten vier Tagessiege und vier zweite Plätze zum sechsten Triumph in Folge. Am Sonntag genügte ein dritter Platz im Schlusspurt der letzten Wettfahrt. Noch deutlicher als Hunger beherrschten Helge und Christian Sach (Zarnekau) das Feld bei den F18-Katamaranen. Die beiden brachten zehn erste Plätze in die Wertung ein.

Rennfahrer tödlich verunglückt

LE CASTELLET/DPA – Bei der Lamborghini Blancpain Super Trofeo ist am Sonntag der italienische Rennfahrer Andrea Mamé tödlich verunglückt. Unmittelbar nach dem Start auf dem Circuit Paul Ricard nahe Le Castellet (Frankreich) kam es zu einem Unfall mit insgesamt fünf Wagen.

Mamé wurde wie die anderen Piloten ins Medical Center an der Strecke gebracht. Der 41-Jährige starb aber an seinen schweren Verletzungen.

Äthiopier verpasst Rekord knapp

MARATHON Asfaw siegt in Lönigen – Oldenburgerin Anita Erhardt schnellste Frau



Dichtes Gedränge herrschte am Start: 2373 Teilnehmer sind am Sonnabend beim elften Löniger „Hasetal-Marathon“ auf die Strecke gegangen. Der Äthiopier Birhanu Asfaw (Startnummer 159) gewann in 2:23,51 Stunden.

BILD: BVK

Mit 2373 Meldungen verbuchten die Löniger Organisatoren einen neuen Rekord. Marcel Bräutigam und Jana Geerken triumphierten beim Halbmarathon.

VON BODO TAROW

LÖNINGEN – Marathon ist in Lönigen angesagt: Fast 2400 Läuferinnen und Läufer – mehr waren es noch nie – sowie tausende Zuschauer an der Strecke und auf dem

Marktplatz haben die Stadt im Hasetal am Sonnabend zum Anziehungspunkt für Laufsport-Begeisterte aus der ganzen Region gemacht.

Fast wäre die elfte Auflage des Sommerabend-Lauffestes auch noch mit einem neuen Streckenrekord garniert worden. Doch am Ende war der nachgemeldete Äthiopier Birhanu Asfaw, für den die Uhr nach 42,195 Kilometern bei 2:23,51 Stunden stehen blieb, 28 Sekunden langsamer als der Coesfelder Manuel Meyer im Jahr 2011.

So konnte Meyer, der deut-

sche Vizemeister von 2011, verschmerzen, dass er nur Zweiter geworden war (2:33,02 Stunden). Platz drei ging an den Bielefelder Robin Breer (2:34,46 Stunden), der den Lohner Christian Bröring (2:42,59 Stunden) und den Butzbacher Vorjahressieger Marco Diehl (2:45,35 Stunden) auf die weiteren Plätze verwies.

Bei den Frauen präsentierten sich die Oldenburgerin Anita Ehrhardt auf den Punkt topfit. Nach Platz zwei im Jahr 2012 feierte sie auf dem zweiten Platz zum zweiten Mal

in der Zeit von 3:14,39 Stunden einen beeindruckenden Start-Ziel-Sieg. Als Lohn gab es einen Reisegutschein.

Die weiteren Podestplätze belegten die Osnabrückerin Stefanie Queren (3:18,12 Stunden) und Christine Kowalski-Beckmann aus Bielefeld (3:21,22 Stunden).

Sieger der gut besetzten Halbmarathon-Konkurrenz mit rund 1000 Startern wurde der Erfurter Marcel Bräutigam (1:11,11 Stunden). Schnellste Frau über die Halbdistanz war Jana Geerken (Alte Oldenburger, 1:26,30 Stunden).

Harris gibt Traum von NBA nicht auf

LOS ANGELES/DPA/SR – Basketball-Nationalspieler Elias Harris arbeitet weiter an seinem Traum von der NBA. Nachdem ihm beim Draft am vergangenen Donnerstag kein Team der US-Profiligen ausgewählt hatte, wird der 23-jährige Flügelspieler in der Summer League (12. bis 22. Juli) für die Los Angeles Lakers aufzulaufen. Das verkündete der bisherige College-Spieler der Gonzaga Bulldogs beim Internet-Kurznachrichtendienst Twitter. In dem Turnier in Las Vegas wollen sich angehende Profis für die NBA empfehlen.

Gelingt Harris dies nicht, könnte er ein Thema beim Bundesliga-Vizemeister EWE Baskets Oldenburg werden. Die Baskets sind noch auf der Suche nach einem Nachfolger für Ronnie Burrell, dessen Vertrag nicht verlängert wurde.

FAUSTBALL

1. Bundesliga Frauen Nord

1. Schneveidingen	12	35:8	22:2
2. Ahlhorner SV	12	34:8	22:2
3. MTSV Selsingen	12	30:10	18:6
4. SV Moslesfehn	12	28:17	16:8
5. VfK 01 Berlin	12	18:27	10:14
6. Leichlinger TV	12	15:26	8:16
7. TG 1881 Düsseldorf	12	14:30	6:18
8. TV Voerde	12	10:33	4:20
9. SV Dudenbüttel	12	10:35	2:22

DM-Qualifikation ■ Absteiger

1. Bundesliga Männer Nord

1. VfK 01 Berlin	11	52:15	20:2
2. TV Brettorf	11	48:26	16:6
3. Ahlhorner SV	11	47:25	16:6
4. MTV Hammah	10	37:36	12:8
5. TSV Hagen	12	38:41	12:12
6. TuS Dahlbruch	10	22:43	4:16
7. TSV Hagenah	8	12:39	2:14
8. MTV Vorsfelde	9	14:45	0:18

DM-Qualifikation ■ Absteiger

NWZ-Impulse

3. VORTRAGSREIHE

ROHSTOFF WISSEN® – wertvolle Wissensimpulse mitnehmen, Erfolge sichern, Wissen vertiefen.

Seien Sie erneut dabei, wenn die gefragtesten Experten Deutschlands zu Gast in Oldenburg sind. Die Nordwest Zeitung veranstaltet in Kooperation mit SPRECHERHAUS® die 8-teilige Vortragsreihe für Ihren Vorsprung des Wissens – zum dritten Mal in Folge.

Veranstaltungsort:

Kulturzentrum PFL Oldenburg, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg

Jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr).

Alle Referenten sind bekannte Buchautoren und stehen nach jeder Veranstaltung für persönliche Buchsignierungen und Gespräche am Büchertisch zur Verfügung.

Informationen und Buchung: Im Internet unter www.sprecherhaus.de oder rufen Sie unser Kundentelefon an: +49 (0) 2561.69.565.170



Den einzelnen Vortrag erhalten Sie für 69,- Euro, mit Ihrer NWZCard für 59,- Euro.

NWZ WISSEN

05.02.2013

René Borbonus

Grandioser Start – ca. 200 Teilnehmer kamen zum Wissen tanken!

12.03.2013

Lutz Herkenrath

Der prominente Schauspieler ließ von seinem Bühnen- und TV-Wissen profitieren.

09.04.2013

Sabine Asgodom

Deutschlands Persönlichkeitstrainerin Nr. 1, bekannt mit eigener Fernsehserie, live im ausverkauften PFL!

07.05.2013

Vince Ebert

Was für ein humorvoller Abend! Ein Mix aus Kabarett und Wissensimpulsen!

11.06.2013

Dr. Christian Ankwitsch

Der bekannte Buchautor entschlüsselte die Erfolgsgeheimnisse von Paradoxien.

10.09.2013

Gereon Jörn – Der Menschler®

Experte für das Menschen und für empfängerorientierte Kommunikation

Gewinne die Menschen!
Wie Sie andere Menschen überzeugen

Erfahren Sie, welche Typologie schon Hippokrates entdeckte, Siegmund Freud's Schüler C.G. Jung, einer der größten Psychologen der jüngsten Vergangenheit, ausbaute und von unzähligen erfolgreichen Unternehmen der Gegenwart genutzt wird. Gereon Jörn zeigt Ihnen, wie Sie komplett neue Kundenschichten erschließen und die bisherigen Kunden noch enger an sich binden. Sie erfahren die Verkaufsgrundlagen und Verkaufsmodelle und zusätzlich, wie man welchem Kundentyp etwas verkauft. Nach diesem Vortrag werden Sie den Fisch (Kunden) erkennen und den richtigen Köder auswerfen. Steigern Sie Ihre Umsätze und erfahren Sie, welcher Typ Sie selbst sind! Sie werden sich also Ihrer Selbst ein Stück mehr bewusst. Dies steigert Ihr Selbstbewusstsein!

22.10.2013

Leo Martin

Ex-Geheimagent und Bestsellerautor

Geheimwaffen der Kommunikation
Die Kunst Menschen an sich zu binden

Einen solchen Vortrag über die Kunst, Menschen an sich zu binden, hat es noch nie gegeben: ein Ex-Agent, dessen Aufgabe es war, V-Männer aus dem Bereich der Organisierten Kriminalität zu gewinnen, um an brisante Informationen zu gelangen, verrät seine besten Strategien. Wildfremde Menschen vertrauten ihm und verrieten ihm geheimes Insiderwissen. Leo Martin, der studierte Kriminalwissenschaftler, gibt erstmals sein Erfolgsgeheimnis preis und verrät auf eindrucksvolle Weise, wie es uns allen ganz leicht gelingt, Kontakt aufzunehmen, Vertrauen zu gewinnen und andere von sich zu überzeugen. Der Experte für unterbewusst ablaufende Denk- und Handlungsmuster gehörte zu den erfolgreichsten Agenten Deutschlands.

26.11.2013

Vera Deckers

Diplom-Psychologin, Kabarettistin

Männer führen, Frauen denken
Wer kommunizieren kann, gewinnt

Die aus Fernsehformaten wie Nightwash, Quatsch Comedy Club oder Ottis Schlachthof bekannte Kabarettistin Vera Deckers leistet mit ihrem Vortrag echte Übersetzungsarbeit für Kommunikationskonflikte im Alltag und Berufsleben. Sie hält uns auf sehr humorvolle Art den Spiegel vor und zeigt dabei, welche Verhaltensmuster uns blockieren und welche uns weiterbringen. Bedingt durch eine unterschiedliche Prägung und Erziehung entwickeln Männer und Frauen verschiedene Kommunikationsmuster. Für diese Missverständnisse präsentiert uns die Comedienne Lösungsvorschläge auf höchst unterhaltsame Weise: Sie zeigt auf, wie man sich mit bewusster Kommunikation besser positioniert, andere überzeugen kann und schneller und angenehmer Ziele erreicht.

Vorsprung durch Wissen! 2013





Geschafft: Diese beiden Athletinnen bejubeln ihren Zieleinlauf nach absolvierter Halbmarathondistanz. BILD: BODO TAROW



Immer lächeln: Die Cheerleader der Quakenbrücker Basketballer heizten den Zuschauern kräftig ein. BILD: BODO TAROW



Stolze Kids: Begleitet von seinen Kindern feierte der Lohner Michael Lüsse Platz zwölf im Halbmarathon. BILD: BODO TAROW

Birhanu Asfaw schüttelt alle Favoriten ab

MARATHON 26-jähriger Äthiopier gewinnt im Hasetal – Meyer Zweiter – Ehrhardt schnellste Frau

Birhanu Asfaw war in Lönningen eine Klasse für sich. Der Afrikaner schrammte in der Zeit von 2:23,51 Stunden nur Sekunden am Streckenrekord von Manuel Meyer vorbei.

VON BODO TAROW

LÖNINGEN – Streckenrekordhalter Manuel Meyer (Coesfeld) und der Hesse Marco Diehl hießen am Sonnabend die Favoriten bei der elften Auflage des Lönninger „Remmers-Hasetal-Marathons“. Doch nach 42,195 Kilometern als Erster ins Ziel rannte der nachgemeldete Birhanu Asfaw. Die Uhr blieb für den 26-jährigen Äthiopier bei 2:23,51 Stunden stehen. Damit verpasste er den Streckenrekord von Manuel Meyer um 27 Sekunden (siehe auch Seite 14).

„Ich wollte unbedingt den Rekord. Aber leider war der Wind auf den letzten Kilometern zu stark“, war der in Detmold lebende Asfaw trotz seines Erfolges nicht zu einhundert Prozent zufrieden. Vom Lönninger Flair zeigte er sich aber beeindruckt. „Die Stimmung war sensationell. Das gibt es nicht so oft.“

Auf der zweiten Runde machte Asfaw, der im Januar in Israel unter 2:20 Stunden geblieben war, ernst und setzte sich scheinbar mühelos immer weiter von seinen Konkurrenten ab. Manuel Meyer musste sich in der Zeit von 2:33,02 mit Rang zwei begnügen.



Und los geht's: Fast 600 Läufer nahmen in Lönningen die 10-Kilometerdistanz in Angriff. Den Sieg holte sich in der Zeit von 34:55 Minuten der für die LG Braunschweig startende Matthias Strotmann (Zweiter von rechts). BILD: BODO TAROW



Birhanu Asfaw siegte im Marathon. BILD: BODO TAROW

Dritter wurde der Bielefelder Robin Breer (2:34,46 Stunden) vor dem überraschend starken Lohner Christian Bröring (2:42,59 Stunden)

und Titelverteidiger Marco Diehl (2:45,35 Stunden).

In der Frauenkonkurrenz setzte die Vorjahreszweite Anita Ehrhardt aus Oldenburg noch einen drauf. Mit einem strahlenden Lächeln auf den Lippen feierte die Blondine als Gesamtelte in der Zeit von 3:14,39 Stunden einen letztlich ungefährdeten Sieg. Stefanie Queren (Osnabrücker TB) sicherte sich den zweiten Platz (3:18,12 Stunden) vor der Bielefelderin Christine Kowalski-Beckmann (3:21,22).

„Die Unterstützung an der Strecke war einmal mehr grandios. In Lönningen zu laufen, ist etwas ganz Besonde-



Schnellste Marathon-Frau: Anita Ehrhardt BILD: BODO TAROW

res. Hätte ich die Zeit gehabt, ich hätte unterwegs die anfeuernden Kinder am liebsten geknuddelt“, gab Ehrhardt nur wenige Sekunden nach ihrem

Triumph zu Protokoll. Für 2014 kündigte sie schon einmal ihre Titelverteidigung an. „Ich komme garantiert wieder nach Lönningen.“ Und auch für ihren Reisegutschein im Wert von 800 Euro hat die stets lächelnde Oldenburgerin schon eine Verwendung. „Im Januar geht's nach Gran Canaria.“

Mit 116 Staffeln verbuchten die Lönninger Organisatoren einen kaum zu toppenden Rekord. Für das Quartett „4 gewinnt“ war der Name Programm. In der Zeit von 2:41,18 Stunden feierten Christoph Vahrman, Marcel Bräutigam, Gerrit Meyer und Bernd Eick einen ungefährdeten Sieg.

Wetter auf Bestellung lässt Organisatoren strahlen

LAUFFEST Lönningen feiert Teilnehmerrekord – 2373 Meldungen – Bräutigam siegt im Halbmarathon

LÖNINGEN/BTA – Dank eines guten Drahtes zu Petrus spielte selbst das Wetter beim elften Lönninger „Remmers-Hasetal-Marathon“ noch mit. Morgens nach dem Aufstehen hatten die Marathon-Macher Jürgen Patock, Wilfried Senger und Jürgen Schelze noch bange nach draußen geblickt. Binnfäden regnete es im Hasetal. Doch gegen Mittag schloss Petrus seine Schleusen. Bei 17 Grad kam die Sonne durch.

„Das Wetter hatten wir so bestellt. Bis auf ein wenig Wind waren die Bedingungen für die Läufer und unsere Zuschauer annähernd optimal“, sagte Patock grinsend. So stand auch der abendlichen Marathon-Sause auf dem Marktplatz nichts im Wege.

„Auch wenn es ein wenig kühl war, war es rappellvoll. Es waren noch mehr Menschen



Alles im Griff hatten Lönningens Cheforganisator Jürgen Patock (Mitte) und Starter Heinz Engelke (rechts). BILD: BODO TAROW

als in den Vorjahren da“, berichtete Senger. Auch auf den Strecken war mehr los gewesen. 2373 Meldungen bedeuten einen neuen Teilnehmer-

rekord im Hasetal.

Mit fast 800 Finishern war erneut der Halbmarathon am stärksten frequentiert. In der Zeit von 1:11,11 Stunden holte

sich der Erfurter Marcel Bräutigam den Sieg. Der Sportpolizist, der als Mitglieder der Staffel „4 gewinnt“ einen Doppelsieg feierte, verwies Holger Grigat (1:15,34 Stunden) und Sebastian Maschmeyer (Herringhausen, 1:17,01 Stunden) auf die Plätze. „Das war für mich ein Trainingslauf. Mit meiner Zeit bin ich voll zufrieden“, sagte Bräutigam, dem nicht anzumerken war, dass er kurz zuvor 21 Kilometer abgespult hatte.

Schnellste Frau im Feld war Jana Geerken, die 1:26,30 Stunden für die Halbdistanz benötigte. Die weiteren Podestplätze räumten Lena Kaderhandt (Hannover 96, 1:27,20 Stunden) und Christiane Schwieter (DSC Oldenburg, 1:27,46 Stunden) ab.

Eine Rekordbeteiligung gab's auch über die 10-Kilometerstrecke. Hier setzte sich

mit dem für die LG Braunschweig startenden Herzlaker Matthias Strotmann ein alter Bekannter durch. Die Uhr blieb für ihn bei 34:55 Minuten stehen, Knapp eine Minute mehr benötigte der Garreler Daniel Schwieter (35:53 Minuten). Über den dritten Platz freuen durfte sich in der Zeit von 36:01 Minuten Stefan Fangmann.

Den Sieg bei den Frauen holte sich die Nienburgerin Nicole Krinke (38:22 Minuten). Die Langstreckenspezialistin Antje Günthner wurde in der Zeit von 41:20 Minuten Zweite vor der Emsländerin Kerstin Evers (42:04 Minuten)

Derweil war Lennart Popp gleich doppelt erfolgreich. Er gewann den „Special-Olympics-Lauf“ über 1800 Meter (5:58 Minuten) und wurde zudem 21. über die 10-Kilometerstrecke (41:41 Minuten).

BVC holt Ex-Emder Bennert

CLOPPENBURG/BTA – Julian Bennert heißt der nächste Neuzugang des Fußball-Regionalalligisten BV Cloppenburg. Der gelernte Stürmer kommt vom Nachbarn VfB Oldenburg an die Soeste. Davor spielte der 21-Jährige für Kickers Emden. Damit sind im neuen BVC-Kader nur noch drei Plätze zu besetzen. „Wir werden im Training einige Gäste haben und schauen, ob etwas für uns dabei ist“, sagte BVC-Co-Trainer Mario Neumann vor dem Aufgalopp an diesem Montag (18.30 Uhr). Nachdem er am Freitag das Quakenbrücker Krankenhaus verlassen konnte, will auch Chefcoach Jörg-Uwe Klütz dem Trainingsstart beiwohnen.

Derweil startet Cloppenburg in der Meisterschaft mit einem Heimspiel. Am ersten Augustwochenende kommt der Goslarer SC. Dann geht es zu Aufsteiger Norderstedt, ehe Rehden anreist.

LEICHTATHLETIK

11. „REMMERS-HASETAL-MARATHON“

Marathon Männer

1. Birhanu Asfaw (Äthiopien, 2:23,51 Stunden), 2. Manuel Meyer (TV Wattenscheid 01, 2:33,02 Stunden), 3. Robin Breer (TSVE 1890 Bielefeld, 2:34,46 Stunden), 4. Christian Bröring (TuS BW Lohne, 2:42,59 Stunden), 5. Marco Diehl (DVAG Marathon-Team, 2:45,35 Stunden).

Marathon Frauen

1. Anita Ehrhardt (VfL Oldenburg, 3:14,39 Stunden), 2. Stefanie Queren (Osnabrücker TB, 3:18,12 Stunden), 3. Christine Kowalski-Beckmann (TSVE 1890 Bielefeld), 4. Andrea Schär (3:45,05 Stunden), 5. Angelika Kirchberg (LC Duisburg, 3:46,42 Stunden).

Halbmarathon Männer

1. Marcel Bräutigam (Guts-Muths Rennsteiglaufverein, 1:11,11 Stunden), 2. Holger Grigat (1:15,34 Stunden), 3. Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen, 1:17,01 Stunden), 4. Waldemar Tsudrung (SG akquinet Lemwerder, 1:17,41 Stunden), 5. Tobias Penski (tuS BW Lohne Triathlon, 1:18,49 Stunden).

Halbmarathon Frauen

1. Jana Geerken (1:26,30 Stunden), 2. Lena Kaderhandt (Hannover 96, 1:27,20 Stunden), 3. Christiane Schwieter (DSC Oldenburg, 1:27,46 Stunden), 4. Edith Stiepel (LC Nordhorn, 1:29,26 Stunden), 5. Silvia Koditek (LT Waldschleicher Lohne, 1:34,10 Stunden).

Mehr Lokalsport
finden Sie auf Seite 33.